

| Fernschreiben-Telegramm   |                 | Empfänger  | FS-Nr. | Lauf-Nr. | am/um | Name |
|---|-----------------|--|--------|----------|-------|------|
| Aufgeber: Dienststelle<br>Havaumin<br>Bearbeiter: Name und Hausruf<br>Me/m 2560<br>Aktenzeichen Tag Zeit<br>20.4.1990 |                 | an alle<br>Generaldirektoren des<br>Groß- und Einzelhandels<br>Präsident des VdK der DDR |        |          |       |      |
| FS-Stelle (Tagesstempel)  | Uhrzeit<br>Name |  |        |          |       |      |
|   |                 |  |        |          |       |      |

23. 04. 90

Werter Herr Generaldirektor!

Vorliegende Hinweise und Kritiken der Bevölkerung zum lückenhaften Angebot in einer Vielzahl von Verkaufsstellen des Einzelhandels sowie Informationen über Vertragsstornierungen des Handels gegenüber der Industrie sind mir Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß die Handelsbetriebe auch in der Übergangsphase zur Marktwirtschaft ihre Verantwortung für die Sicherung einer kontinuierlichen und umfassenden Versorgung wahrzunehmen haben.

Ich bitte Sie, darauf Einfluß zu nehmen, daß die verfügbaren Waren durch eine aktive und bewegliche Handelstätigkeit der Bevölkerung auch vollständig angeboten werden. In enger Zusammenarbeit zwischen Groß- und Einzelhandel und den Industriebetrieben halte ich insbesondere die Durchsetzung folgender Maßnahmen für erforderlich:

- Alle bestehenden Einkaufsbeschränkungen sind unverzüglich aufzuheben;
- Durch die Großhandelsbetriebe ist eine offensive Verkaufstätigkeit gegenüber den Einrichtungen des Einzelhandels einschließlich der kurzfristigen Auslieferung der Bestellungen des Einzelhandels zu gewährleisten;

Stark umrandete Felder füllt nur FS-Stelle aus. FS-Nr. nur einsetzen, sofern dem Auftraggeber bekannt.



- Anwendung absatzstimulierender ökonomischer Regelungen für die Handelspartner, wie Rabatte, Überlassung von Waren mit Rückgaberecht, Stück- und Mengenprämien im Groß- und Einzelhandel;
- Einsatz von Außenverkäufern durch den Großhandel und Verkauf über Selbstbedienungslager;
- Direktverkäufe an die Bevölkerung aus geeigneten Objekten der Großhandelsbetriebe und Schaffung eigener Verkaufsobjekte des Großhandels;
- Generelle Erweiterung der ambulanten Handelstätigkeit;
- Durchführung gezielter Werbemaßnahmen in den Handelsobjekten und über die Medien einschließlich Einflußnahme auf die Industrierwerbung;
- Umfassende Nutzung der Teilzahlungsmöglichkeiten mit entsprechender Information der Bevölkerung;
- Zur Stimulierung der Leiter und Mitarbeiter der Handelsbetriebe für die Sicherung eines vollständigen Angebots aller verfügbaren Waren sind in betrieblichen Lohnvereinbarungen solche Regelungen zu treffen, die hohe Umsatzleistungen fördern.

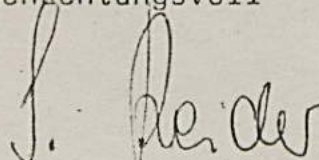
Mit diesen Aktivitäten ist der Tendenz, bestehende Verträge zwischen Groß- und Einzelhandel aufzuheben, entgegenzuwirken.

Ich bitte Sie, die Leiter der Betriebe bzw. bezirklichen Organe in diesem Sinn anzuleiten und auf Grund Ihrer konkreten Kenntnis der Lage weitere Maßnahmen und Kontrollen die Durchsetzung zu unterstützen.

Gleichzeitig möchte ich Sie darüber informieren, daß zum Schutze der Konsumgüterproduktion der DDR und zur Gewährleistung der Marktfähigkeit ihrer Erzeugnisse in wichtigen Industriebereichen durch den Ministerrat der DDR entsprechende Maßnahmen vorbereitet werden. Das betrifft vor allem die Bildung marktgerechter Preise für Erzeugnisse der laufenden Produktion und vorhandener Fertigwarenbestände als auch Festlegungen zur Steuerung von Konsumgüterimporten.

In Vorbereitung auf die Währungsunion mit der BRD werden außerdem staatliche Maßnahmen eingeleitet, die eine Umbewertung der Groß- und Einzelhandelsbestände aller Eigentumsformen auf der Grundlage der geltenden Marktpreise zum Ziele haben, ohne daß damit die Handelsunternehmen unverschuldet ökonomisch belastet werden. Nach Beschlußfassung werden dazu kurzfristig gesonderte Regelungen erlassen.

Hochachtungsvoll



S. Reider

S. Reider